

HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) – BEST EXECUTION POLICY

Stand: Dezember 2024

Ziel

Die vorliegenden Ausführungsgrundsätze beschreiben, wie HSBC Global Asset Management (Deutschland) alle hinreichenden Schritte unternimmt, um für Kunden die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, wenn sie Handelsentscheidungen in ihrem Namen trifft, wie es die geltende Gesetzgebung (wie z.B. die OGAW-Richtlinie, AIFMD-Richtlinie und MIFID 2) und die Grundsätze der HSBC Group vorschreiben.

Zusammenfassung

HSBC Global Asset Management (Deutschland) ist befugt, für seine Kunden diskretionäre Portfoliomanagementleistungen zu erbringen. Dazu gehören Anlageentscheidungen (d. h. die Einzeltitelauswahl und Entscheidungen zur Portfoliostrukturierung entsprechend der Anlageziele und -beschränkungen des Kunden) und Handelsentscheidungen (d. h. Platzierung oder Ausführung einer Order bei einem Kontrahenten entsprechend der Anlageentscheidung).

Bei Handelsentscheidungen in Bezug auf Finanzinstrumente oder Devisenkassageschäfte ist HSBC Global Asset Management (Deutschland) verpflichtet, alle hinreichenden Schritte zu unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen (bestmögliche Ausführung – „Best Execution“).

HSBC Global Asset Management (Deutschland) versucht stets die bestmögliche Ausführung zu erzielen, auch wenn dies möglicherweise nicht immer für jede einzelne Order erzielbar ist.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) ist verpflichtet, für all ihre Kunden die bestmögliche Ausführung zu erzielen, unabhängig davon, wo diese ihren Sitz haben. Wenn HSBC Global Asset Management (Deutschland) ein Mandat zur diskretionären Portfolioverwaltung ganz oder teilweise an einen Dritten delegiert, muss HSBC Global Asset Management (Deutschland) sicherstellen, dass dieser Dritte eine gleichwertige bestmögliche Ausführung gemäß den vorliegenden Ausführungsgrundsätzen erzielen kann.

Handelsentscheidungen

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, ist das Handelsteam von HSBC Global Asset Management (Deutschland) für Handelsentscheidungen und damit für die bestmögliche Ausführung verantwortlich. Zu den Aufgaben des Handelsteams im Rahmen dieser Verantwortung gehören:

- die Entscheidung über die Priorisierung von Ausführungsfaktoren in Bezug auf eine Order, d. h. Preis, Kosten, Geschwindigkeit, Ausführungswahrscheinlichkeit und Abwicklung, Ordergröße, Orderart sowie alle sonstigen Faktoren, die für die Ausführung der jeweiligen Order relevant sind. Dabei wird dem Preis grundsätzlich eine höhere Priorität eingeräumt als allen anderen Faktoren. Das Handelsteam kann die Faktoren z. B. nach Rücksprache mit dem Portfolio Management neu priorisieren, wobei es weiterhin die Verantwortung für die Erreichung der bestmöglichen Ausführung trägt und funktionell unabhängig vom Portfolio Management bleibt;
- die Entscheidung über die Platzierung oder Ausführung einer Order, die Auswahl eines Kontrahenten und wie der Kontrahent für seine Dienstleistungen zu vergüten ist. Das Handelsteam trifft diese Entscheidungen unabhängig von allen anderen Geschäftsbeziehungen zwischen HSBC Global Asset Management (Deutschland) und dem Kontrahenten, einschließlich dem etwaigen Bezug von Research durch HSBC Global Asset Management (Deutschland) vom Kontrahenten;
- die Weiterleitung von Orders an einen Kontrahenten, Überwachung des Orderstatus (die vom Handelsteam etwa aufgrund von Änderungen der Marktaktivität, Preisbildung und verfügbaren Liquidität angepasst werden kann) sowie Weiterleitung der ausgeführten Order an das Middle-Office-Team, um das Matching und die Abwicklung im Nachhandel zu initiieren;

- Überwachung der Nachhandelsphase zur Identifizierung möglicher Verbesserungen im Orderausführungsprozess.

Sollten sich bei der Orderausführung erhebliche Schwierigkeiten ergeben, etwa in Form eines Systemausfalls oder schwerer Marktstörungen, ist HSBC Global Asset Management (Deutschland) möglicherweise nicht in der Lage, eine Order gemäß den vorliegenden Ausführungsgrundsätzen auszuführen. In einem solchen Fall würde HSBC Global Asset Management (Deutschland) gemäß internen Verfahren auf alternative Lösungen zurückgreifen.

Finanzinstrumente und Devisenkassageschäfte

- ◆ HSBC Global Asset Management (Deutschland) ist verantwortlich für die bestmögliche Ausführung von Orders für die folgenden Produkte:
 - Aktien,
 - festverzinsliche Wertpapiere,
 - Geldmarktinstrumente,
 - Wertpapierfinanzierungsgeschäfte,
 - Organismen für gemeinsame Anlagen,
 - börsengehandelte Fonds (Exchange Traded Funds),
 - börsengehandelte Derivate,
 - nicht börsengehandelte Derivate,
 - Devisenkassageschäfte.

Aktien

Das Handelsteam ist hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von Aktienorders.

Grundsätzlich priorisiert das Handelsteam den Kurs im Verhältnis zu anderen Ausführungsfaktoren, wobei es etwaigen Anweisungen durch das Portfolio Management unterliegt. So kann das Portfolio Management das Handelsteam beispielsweise auffordern, eine Order bis Tagesende vollständig auszuführen (Schwerpunkt auf Geschwindigkeit), eine Order über mehrere Tage vollständig auszuführen (Schwerpunkt auf die Ordergröße), eine Order gemäß einem Preislimit auszuführen (Schwerpunkt auf den Kurs) oder auch zwei Orders (beispielsweise eine Kauf- und eine Verkauforder) voneinander abhängig zu machen (Schwerpunkt auf Portfoliostrukturierung). Das Handelsteam kann diese Anweisungen mit dem Portfolio Management erörtern, um Marktauswirkungen zu minimieren; d. h. selbst wenn der Kurs in seiner Priorisierung herabgestuft wird, bleibt er ein wichtiger Faktor.

Das Handelsteam entscheidet darüber, ob eine Order bei einem Kontrahenten platziert oder ausgeführt werden soll. Aktienorders werden in der Regel bei Kontrahenten platziert, können aber anderweitig ausgeführt werden (z. B. bei einem als multilaterales Handelssystem organisierten Kontrahenten).

- Das Handelsteam ist für die Auswahl des Kontrahenten verantwortlich, bei dem eine Order platziert oder ausgeführt werden soll. Bei der Auswahl eines Kontrahenten berücksichtigt das Handelsteam verschiedene Faktoren, deren relative Bedeutung von den Merkmalen der Order abhängt. Zu den wichtigsten Faktoren gehören:
 - der Zugang eines Kontrahenten zu Liquidität (z. B. Mitgliedschaft bei einer Börse oder einem multilateralen Handelssystem);
 - die Kenntnisse eines Kontrahenten zu einem Wertpapier und dem Markt, auf dem es gehandelt wird;
 - im Falle einer Order zur Investition in eine Neuemission die Frage, ob der Kontrahent für die Emission verantwortlich ist;
 - im Falle einer Aktienorder für einen börsengehandelten Fonds (ETF) jede spezifische Anweisung zur Auswahl eines Kontrahenten, die durch den autorisierten Teilnehmer des ETF zur Verfügung gestellt werden können.
 -

Das Handelsteam hat standardisierte Provisionssätze für Aktienorders ausgehandelt. Die Provision ist daher kein entscheidender Ausführungsfaktor bzw. Grund dafür, einen Kontrahenten einem anderen vorzuziehen.

Das Handelsteam ist dafür verantwortlich, den Kontrahenten zu instruieren, wie die Order zu verwalten ist. Weist eine Order etwa – gemessen am durchschnittlichen täglichen Handelsumsatz – ein großes Volumen auf, kann das Handelsteam den Kontrahenten anweisen, die Order aktiv zu verwalten, um die Marktauswirkungen zu minimieren (High-Touch-Handel). Ist das Volumen einer Order gemessen am durchschnittlichen täglichen Handelsumsatz hingegen gering, kann das Handelsteam den Kontrahenten anweisen, die Order schnell und elektronisch zu verwalten (Low-Touch-Handel). Im Falle von Mehrfachaufträgen mit gemeinsamen Ausführungsfaktoren, die als einziger „Basket“ gehandelt werden können, kann das Handelsteam den Kontrahenten anweisen, die Order im Programmhandel auszuführen.

Festverzinsliche Wertpapiere

Das Handelsteam ist hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von Orders für festverzinsliche Wertpapiere.

Grundsätzlich priorisiert das Handelsteam den Kurs im Verhältnis zu anderen Ausführungsfaktoren, wobei es etwaigen Anweisungen durch das Portfolio Management unterliegt. So kann das Portfolio Management das Handelsteam beispielsweise anweisen, eine Order bis zu einer bestimmten Uhrzeit auszuführen, damit die Order mit den entsprechenden Kapitalströmen eines Kontos zusammengeführt werden kann (Schwerpunkt auf Geschwindigkeit) oder eine Order mit einem Kurslimit auszuführen (Schwerpunkt auf den Kurs). Das Handelsteam kann diese Anweisungen mit dem Portfolio Management erörtern, um Marktauswirkungen zu minimieren, z. B. wenn sich die Order auf eine weniger liquide Anleihe bezieht. Das Handelsteam entscheidet darüber, ob eine Order platziert oder direkt ausgeführt werden soll. Orders für festverzinsliche Wertpapiere werden für gewöhnlich bei Kontrahenten (die als systematische Internalisierer, Liquiditätsanbieter, Market Maker, organisierte Handelssysteme oder auf außerbörslicher Basis agieren) ausgeführt.

Das Handelsteam ist für die Auswahl des Kontrahenten, bei dem die Order platziert oder ausgeführt wird, verantwortlich. Es sendet den Kontrahenten eine Quotierungsanfrage (Request for Quote – „RfQ“) und wählt das wettbewerbsfähigste Angebot. Bei der Auswahl der Kontrahenten, an die eine RfQ gesendet werden soll, berücksichtigt das Handelsteam verschiedene Faktoren, deren relative Bedeutung von den Merkmalen der Order abhängt. Zu den wichtigsten Faktoren gehören:

- die Bewertung des Kontrahenten in der Fixed-Income-Broker-Review von HSBC Global Asset Management (Deutschland),
- die Trefferquote des Kontrahenten (d. h. wie häufig der Kontrahent das wettbewerbsfähigste Angebot abgegeben hat, im Verhältnis zur Anzahl an RfQ, die er erhalten hat),
- die Expertise des Kontrahenten in dem gehandelten Wertpapier,
- die indikativen Preise des Kontrahenten, die z. B. auf Bloomberg ALLQ angegeben sind,
- Bestand des Kontrahenten an festverzinslichen Wertpapieren.

Das Handelsteam erhält bzw. fordert nicht immer mehrere Angebote an, z. B.:

- wenn es eine große Order für ein weniger liquides Wertpapier verwaltet. Hier besteht das Risiko, dass die Anforderung mehrerer Angebote Marktbewegungen auslöst, die die Fähigkeit des Handelsteams, die bestmögliche Ausführung zu erreichen, beeinträchtigt. In diesem Fall könnte das Handelsteam mit einer geringen Anzahl von Kontrahenten zusammenarbeiten, um die Order über einen bestimmten Zeitraum aktiv zu verwalten – z. B. als Limitorder mit Toleranz.

Asset-Backed-Securities

Im Falle von Asset-Backed-Securities (ABS) ist entweder das Handelsteam oder (in der Regel) das ABS-Team für Handelsentscheidungen zuständig sowie hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von Orders für ABS. In jedem Fall

- priorisiert das Handelsteam bzw. das ABS-Team den Preis höher als andere Ausführungsfaktoren;
- führt das Handelsteam bzw. das ABS-Team Orders in der Regel außerbörslich aus;
- ist das Handelsteam bzw. das ABS-Team für die Auswahl des Kontrahenten, bei dem die Order platziert oder ausgeführt wird, verantwortlich. Typischerweise fällt die Entscheidung zugunsten des Kontrahenten aus, der den wettbewerbsfähigsten Kurs anbietet, etwa in Reaktion auf eine BWIC-Liste („Bids Wanted in Competition“). Einige Aufträge werden möglicherweise nur bei einem einzigen Kontrahenten ausgeführt, wodurch kein Wettbewerbskurs zustande kommt. In jedem Fall ermittelt das Handelsteam bzw. das ABS-Team den angemessenen Kurs unter Bezugnahme auf vergleichbare Handelsdaten.

Geldmarktanlagen

Das Handelsteam und das Liquiditätsteam sind hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung im Zusammenhang mit Geldmarktinstrumenten.

Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte werden auf Grundlage der Entscheidung des Fondsmanagements, einen Kontrahenten basierend auf einer Kreditrisikoentscheidung zu nutzen (um an diesen Barmittel zu verleihen oder vorübergehend Wertpapiere zu übertragen), getätigt. Diese werden bilateral mit dem Kontrahenten zu einem Festpreis durchgeführt, was den Preisbildungsprozess, wie man ihn von traditionellen Marktplätzen kennt, sowie die Kontrollmechanismen der bestmöglichen Ausführung außer Kraft setzt.

Für Geldmarktinstrumente priorisieren die Teams in der Regel die Wahrscheinlichkeit und Geschwindigkeit der Ausführung gegenüber anderen Faktoren. Die Orders werden mit einem Kontrahenten ausgeführt.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte unterliegen einem gesonderten Verfahren zur bestmöglichen Ausführung, da für sie aufgrund ihrer besonderen Art nur eine begrenzte Auswahl an Ausführungsplätzen in Frage kommt.

Grundsätzlich priorisiert das Handelsteam den Preis höher als andere Ausführungsfaktoren. Die Orders werden bei Kontrahenten vorbehaltlich der Bewertung ihres Kreditrisikos durch das Portfolio Management ausgeführt.

Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)

Für die Erreichung der bestmöglichen Ausführung von Orders für OGA sind mehrere Teams verantwortlich. Eine Order für OGA darf nur bei dem dafür benannten Transfer Agent vor einer festgelegten Uhrzeit (dem Buchungsschnitt), zu der der Preis berechnet wird, ausgeführt werden. HSBC Global Asset Management (Deutschland) ist daher bestrebt, die Order vor dem cut-off bei dem Transfer Agent zu platzieren (Priorisierung der Geschwindigkeit und des Kurses) und in eine angemessen bepreiste Anteilsklasse des OGA (Priorisierung der Kosten) zu investieren.

Börsengehandelte Fonds (ETF)

Das Handelsteam ist verantwortlich für die bestmögliche Ausführung von ETF-Orders.

In der Regel priorisiert das Handelsteam den Kurs im Vergleich zu anderen Ausführungsfaktoren.

Das Handelsteam platziert Orders für gewöhnlich bei Kontrahenten, die auf Grundlage derselben Kriterien wie bei Aktien-Orders ausgewählt werden (siehe Abschnitt 5.1). Im Falle weniger liquider ETFs kann das Handelsteam eine Quotierungsanfrage an die als autorisierte Teilnehmer des ETF bestellten Kontrahenten senden und das wettbewerbsfähigste Angebot auswählen.

Börsengehandelte Derivate (ETD)

Zu den ETDs gehören Einzelaktienfutures, Aktienindexfutures, Zinsfutures, Optionen auf Einzelaktien, Indexoptionen und Optionsscheine.

Das Handelsteam ist hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von ETD-Orders.

In der Regel priorisiert das Handelsteam den Kurs im Vergleich zu anderen Ausführungsfaktoren.

Nicht börsengehandelte Derivate (NETDs)

Zu den NETDs gehören Credit Default Swaps, Zinsswaps, Inflationsswaps, Total Return Swaps, nicht lieferbare Termingeschäfte, Differenzgeschäfte („CFD“) und Devisenterminkontrakte. Das Handelsteam ist hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von NETDs. In der Regel priorisiert das Handelsteam den Kurs im Vergleich zu anderen Ausführungsfaktoren.

Das Handelsteam führt Orders in der Regel bei einem Kontrahenten aus, mit dem eine ISDA-Vereinbarung (oder eine andere einschlägige Vereinbarung) geschlossen wurde.

Das Handelsteam sendet für gewöhnlich eine Quotierungsanfrage an mindestens drei Kontrahenten und wählt dann das wettbewerbsfähigste Angebot. Wird ein NETD vor Fälligkeit verkauft (glattgestellt), quotiert häufig der ursprüngliche

Kontrahent den wettbewerbsfähigsten Kurs. Einige NETDs können nur mit dem ursprünglichen Kontrahenten glattgestellt werden.

Devisenkassageschäfte

Das Handelsteam ist hauptverantwortlich für die bestmögliche Ausführung von Devisenkassaorders.

In der Regel priorisiert das Handelsteam den Kurs im Vergleich zu anderen Ausführungsfaktoren und platziert oder führt Orders bei Kontrahenten aus, die als multilaterales Handelssystem agieren. Der Kontrahent wird auf Grundlage einer Quotierungsanfrage ausgewählt (es sei denn, das Devisenkassageschäft steht im Zusammenhang mit einem Devisentermingeschäft; in diesem Fall werden sowohl das Kassa- als auch das Termingeschäft als verknüpft Geschäft bei demselben Kontrahenten ausgeführt).

Im Devisenkassa- und Devisenterminhandel delegiert HSBC Global Asset Management (Deutschland) ihre Handelsentscheidungen gelegentlich an Dritte. In diesen Fällen verlangt HSBC Global Asset Management (Deutschland) von dieser Partei den Nachweis, dass sie die bestmögliche Ausführung erzielt hat, was HSBC Global Asset Management (Deutschland) nach dem Abschluss überwacht.

Kontrahenten

Orders dürfen nur bei solchen Kontrahenten platziert oder ausgeführt werden, die HSBC Global Asset Management (Deutschland) hierfür zugelassen hat.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) kann eine Order bei einem Kontrahenten unabhängig von dessen Sitz platzieren oder ausführen. Bei Platzierung oder Ausführung einer Order bei einem Kontrahenten außerhalb der EU hat sich HSBC Global Asset Management (Deutschland) zu vergewissern, dass die bestmögliche Ausführung weiterhin erzielbar ist. HSBC Global Asset Management (Deutschland) kann eine Order außerhalb eines Handelsplatzes platzieren oder ausführen, was zu zusätzlichen Risiken wie etwa einem Kontrahentenrisiko führt.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) kann eine Order bei einem Unternehmen der HSBC-Gruppe platzieren oder ausführen, wobei dieses Unternehmen jedoch behandelt wird wie jeder andere konzernunabhängige Kontrahent.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) erhält für die Weiterleitung von Kundenorders an Kontrahenten weder Bezahlungen noch Abschläge oder nicht-monetäre Leistungen.

- HSBC Global Asset Management (Deutschland) unternimmt hinreichende Schritte zur Erreichung der bestmöglichen Ausführung von Orders ihrer Kunden und berücksichtigt dabei unter anderem folgende Faktoren:
 - Preis bzw. Kurs,
 - Kosten,
 - Qualität/Geschwindigkeit der Ausführung,
 - Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung/Lieferung,
 - Ordergröße,
 - alle sonstigen zu berücksichtigenden Faktoren wie etwa die Qualität des Kontrahenten.
- HSBC Global Asset Management (Deutschland) ist verantwortlich für die jährliche Zusammenstellung einer Liste mit den Top-5-Ausführungsplätzen nach Assetklassen in Bezug auf das Transaktionsvolumen. Diese Liste wird bedarfsweise auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Spezifische Kundenanweisungen

Im Einzelfall können Kunden der HSBC Global Asset Management (Deutschland) anhand spezifischer Anweisungen bzw. eines spezifischen Prozessablaufs vorgeben, wie eine Order zu platzieren oder auszuführen ist. Sollte HSBC Global Asset Management (Deutschland) diese Anweisungen bzw. den Prozessablauf nicht umsetzen können (z. B. weil es gegen geltendes Recht verstoßen würde), wird der Kunde darüber informiert. Andernfalls wird HSBC Global Asset Management (Deutschland) den Kundenanweisungen Folge leisten, wenngleich solch spezifische Anweisungen bzw. Prozessabläufe dazu führen können, dass HSBC Global Asset Management (Deutschland) nicht die Maßnahmen ergreifen kann, die sie im Rahmen ihrer Ausführungsgrundsätze konzipiert und umgesetzt hat, um die bestmögliche Ausführung von Orders in Bezug auf die von dieser Weisung erfassten Elemente zu erzielen.

Überwachung der Nachhandelsphase

Die Handelsentscheidungen von HSBC Global Asset Management (Deutschland) werden erfasst und in einer zentralen Datenbank gespeichert. Ausführungspreise werden mit vordefinierten Benchmarks verglichen. Liegen diese

Ausführungspreise außerhalb der vordefinierten Toleranz der entsprechenden Benchmark, folgt eine Analyse dieser Preise, die vom Handelsteam zur Verbesserung seiner Prozesse eingesetzt wird.

Überwachung

First Line of Defence

Die bestmögliche Ausführung wird lokal vom Front Office Management Committee (FOMC) der HSBC Global Asset Management (Deutschland) überwacht. Das FOMC überprüft relevante Managementinformationen (einschließlich der Analyse von Ex-Post-Kontrollen) und zieht die Teams für ihre Aktivitäten zur Verantwortung. Das FOMC wird vom Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) geleitet und besteht u.a. aus Vertretern der Risk- und Compliance-Teams der HSBC Global Asset Management (Deutschland).

Auf globaler Ebene wird die bestmögliche Ausführung vom Global Dealing Oversight Committee (GDOC) der HSBC Global Asset Management (AMG) überwacht. Das GDOC überprüft relevante Managementinformationen (einschließlich der Analyse von Ex-Post-Kontrollen) und zieht die Teams für ihre Aktivitäten zur Verantwortung. Das GDOC erlaubt es AMG, Best Practices zu identifizieren und zwischen den verbundenen Unternehmen auszutauschen. Das GDOC wird vom Global Chief Investment Officer der AMG geleitet und besteht aus den Leitern der globalen Risk- und Compliance-Teams der AMG.

Second Line of Defence

Das Prüfungsteam der AMG führt eine unabhängige, risikobasierte Überwachung der Richtlinien und Prozesse des Order-Management der HSBC Global Asset Management (Deutschland) durch.

Third Line of Defence

Die Konzernrevision der HSBC Group führt eine unabhängige, risikobasierte Überwachung der Richtlinien und Prozesse des Order Management der HSBC Global Asset Management (Deutschland) durch.

Überwachung und Überprüfung der Ausführungsgrundsätze

Das FOMC ist federführend verantwortlich für diese Ausführungsgrundsätze. Diese werden einmal im Jahr sowie zusätzlich immer dann überprüft, wenn sich eine wesentliche Änderung ergibt. Änderungen werden dem Global Dealing Oversight Committee mitgeteilt.

Kundeninformationen, -Zustimmung und –Anfragen nach Zusatzinformationen

HSBC Global Asset Management (Deutschland) wird ihre Kunden in angemessener Weise über diese Ausführungsgrundsätze informieren.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) wird die Zustimmung der Kunden zu ihren Ausführungsgrundsätzen anhand entsprechender Klauseln des jeweiligen Investment-Management-Vertrags einholen.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) wird die Zustimmung der Kunden zur Ausführung von Orders außerhalb eines Handelsplatzes anhand entsprechender Klauseln des jeweiligen Investment-Management-Vertrags einholen.

HSBC Global Asset Management (Deutschland) wird angemessene und verhältnismäßige Kundenanfragen nach zusätzlichen Informationen über diese Ausführungsgrundsätze, seine Kontrahenten oder die Folgen der Ausführung von Orders außerhalb eines Handelsplatzes entsprechend beantworten.

Anlage

Liste der Kontrahenten / Ausführungsplätze, auf die HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) in besonderem Maße zurückgreift

Dieser Anhang enthält eine alphabetisch geordnete Liste der Ausführungsplätze und Kontrahenten für die Platzierung von Orders, auf die HSBC Global Asset Management (Deutschland) für die jeweilige Klasse von Finanzinstrumenten in besonderem Maße zurückgreift. Diese Liste ist weder vollständig noch feststehend, da HSBC Global Asset Management (Deutschland) regelmäßig die verfügbaren Ausführungsplätze und Kontrahenten für die Platzierung von Orders überprüft.

Aktien

- Citigroup Global Markets Europe AG
- JP Morgan AG
- BNP Paribas SA.
- HSBC Continental Europe
- Kepler Cheuvreux S.A.
- Société Générale SA
- UBS Europe SE
- BOA Merrill Lynch International DAC
- Goldman Sachs Bank Europe SE
- Morgan Stanley Europe SE
-

Schuldtitle

- Barclays Bank Ireland Plc
- BNP Paribas SA
- BOA Merrill Lynch International DAC
- Citigroup Global Markets Europe AG
- Crédit Agricole Corporate and Investment
- Deutsche Bank AG
- Goldman Sachs Bank Europe SE
- HSBC Continental Europe
- JP Morgan AG
- UBS Europe SE
-

Zinsderivate

- BNP Paribas SA
- BOA Securities Europe SE
- Citibank Europe Plc
- Deutsche Bank AG
- HSBC Continental Europe
- JP Morgan AG
- Morgan Stanley Europe SE

- Société Générale SA
- UBS Europe SE
-

Kreditderivate

- BNP Paribas S.A.
- BOA Securities Europe SE
- Citibank Europe Plc
- Deutsche Bank AG
- HSBC Continental Europe
- JP Morgan AG
- Morgan Stanley Europe SE
- Société Générale S.A.
- UBS Europe SE

Währungsderivate

- BNP Paribas S.A.
- Crédit Agricole Corporate and Investment Bank
- HSBC Continental Europe S.A.
- JP Morgan AG
- Morgan Stanley Europe SE
- Royal Bank of Canada
- Société Générale S.A.
- UBS Europe SE
-

Aktienderivate

- Citigroup Global Markets Europe AG
- BOA Merrill Lynch International DAC
- HSBC Continental Europe
- JP Morgan AG
- Morgan Stanley Europe SE
- Société Générale SA
- BNP Paribas SA
-

Börsengehandelte Produkte

- Morgan Stanley Europe SE
- Jane Street Netherlands B.V
- Flow Trader
- Optiver V.O.F
- HSBC Continental Europe
- Kepler Cheuvreux S.A.

- Société Générale SA
- JP Morgan AG
- BNP Paribas SA

Glossar

Bestmögliche Ausführung	Ergreifung aller hinreichenden Maßnahmen, um bei der Verwaltung von Kundenorders das bestmögliche Ergebnis für die Kunden zu erzielen.
Kontrahent	Organisation, bei der eine Order platziert oder ausgeführt werden kann.
Handelsentscheidungen	Platzierung oder Ausführung einer Order bei einem Kontrahenten gemäß einer Anlageentscheidung.
Handelsteam	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HSBC Global Asset Management, die grundsätzlich für Handelsentscheidungen verantwortlich sind.
Ausführungsfaktoren	Faktoren, die zur Erreichung der bestmöglichen Ausführung zu berücksichtigen sind, einschließlich Preis/Kurs, Kosten, Geschwindigkeit, Ausführungswahrscheinlichkeit und Abwicklung, Ordergröße, Orderart sowie alle sonstigen Faktoren, die für die Ausführung der jeweiligen Order relevant sind.
Ausführungsplatz	Ein Kontrahent, der als systematischer Internalisierer, Liquiditätsanbieter, Market Maker, organisiertes Handelssystem oder auf außerbörslicher Basis agiert.
Anlageentscheidung	Die Aktienauswahl und Portfoliostrukturierung im Einklang mit den Anlagezielen und -beschränkungen des Kunden.
Portfolio Management	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HSBC Global Asset Management, die für Anlageentscheidungen verantwortlich sind.
Multilaterales Handelssystem (MTF)	Von einer Wertpapierfirma oder einem Marktbetreiber betriebenes multilaterales System, das die Interessen einer Vielzahl Dritter am Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten innerhalb des Systems und nach nicht-diskretionären Regeln zusammenführt.
Organisiertes Handelssystem (OTF)	Dritte Art eines multilateralen Systems, das eine Vielzahl an Kauf- und Verkaufsinteressen in einer Weise zusammenführt, dass zwischen den Marktteilnehmern ein Vertrag zustande kommt. Auf organisierten Handelssystemen werden ausschließlich Anleihen, strukturierte Finanzprodukte, Emissionszertifikate und Derivate gehandelt.
Systematischer Internalisierer	Ein systematischer Internalisierer ist ein Unternehmen, das bei der Ausführung von Kundenorders außerhalb eines Handelsplatzes auf eigene Rechnung handelt.

Handelsplatz	System, in dem mehrere Kauf- und Verkaufsinteressen Dritter zusammenwirken. Die Funktion des Handelsplatzes umfasst einen geregelten Markt, ein multilaterales Handelssystem oder ein organisiertes Handelssystem.
--------------	--

